

28/2021 – 4. März 2021

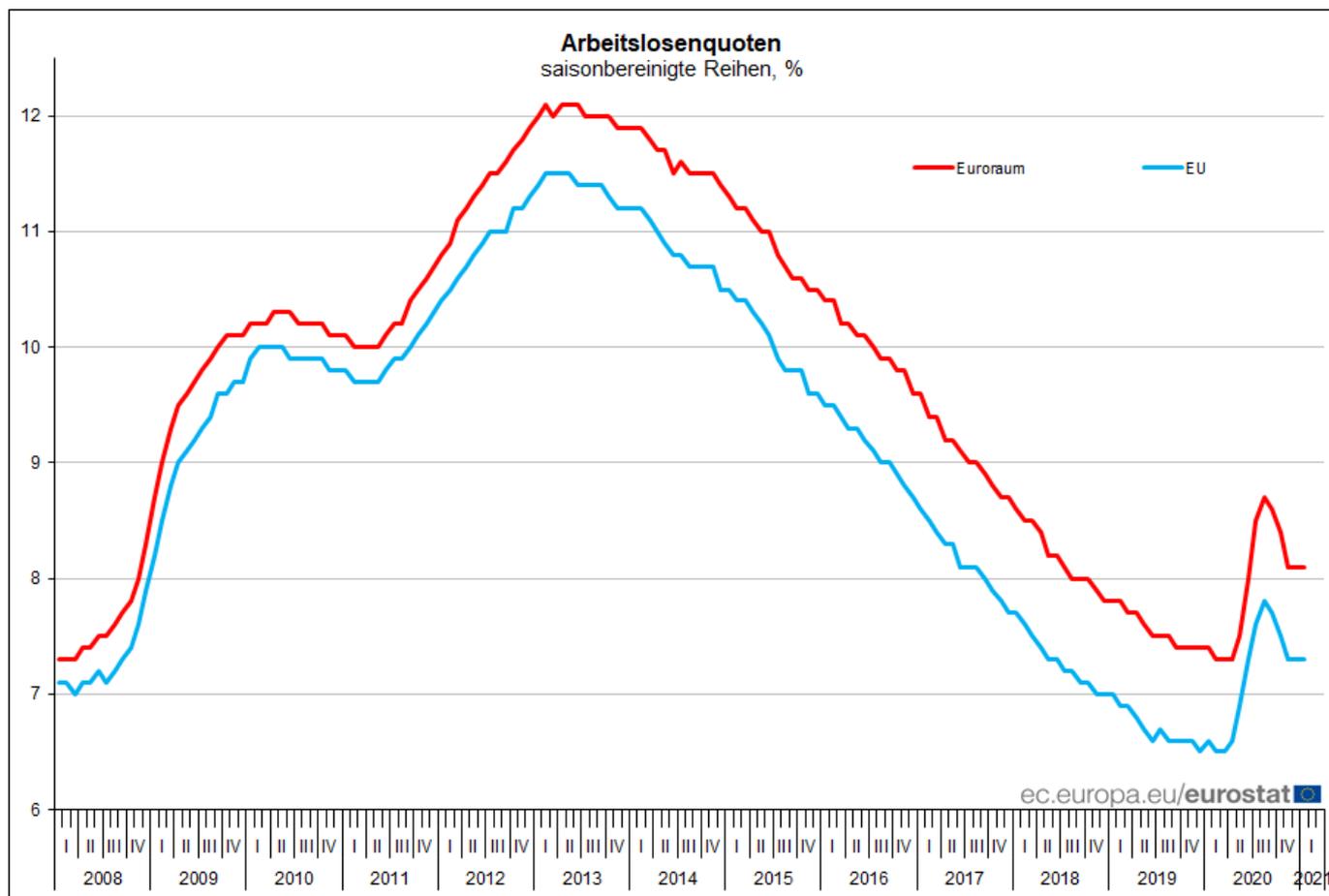
Januar 2021

## Arbeitslosenquote im Euroraum bei 8,1%

In der EU bei 7,3%

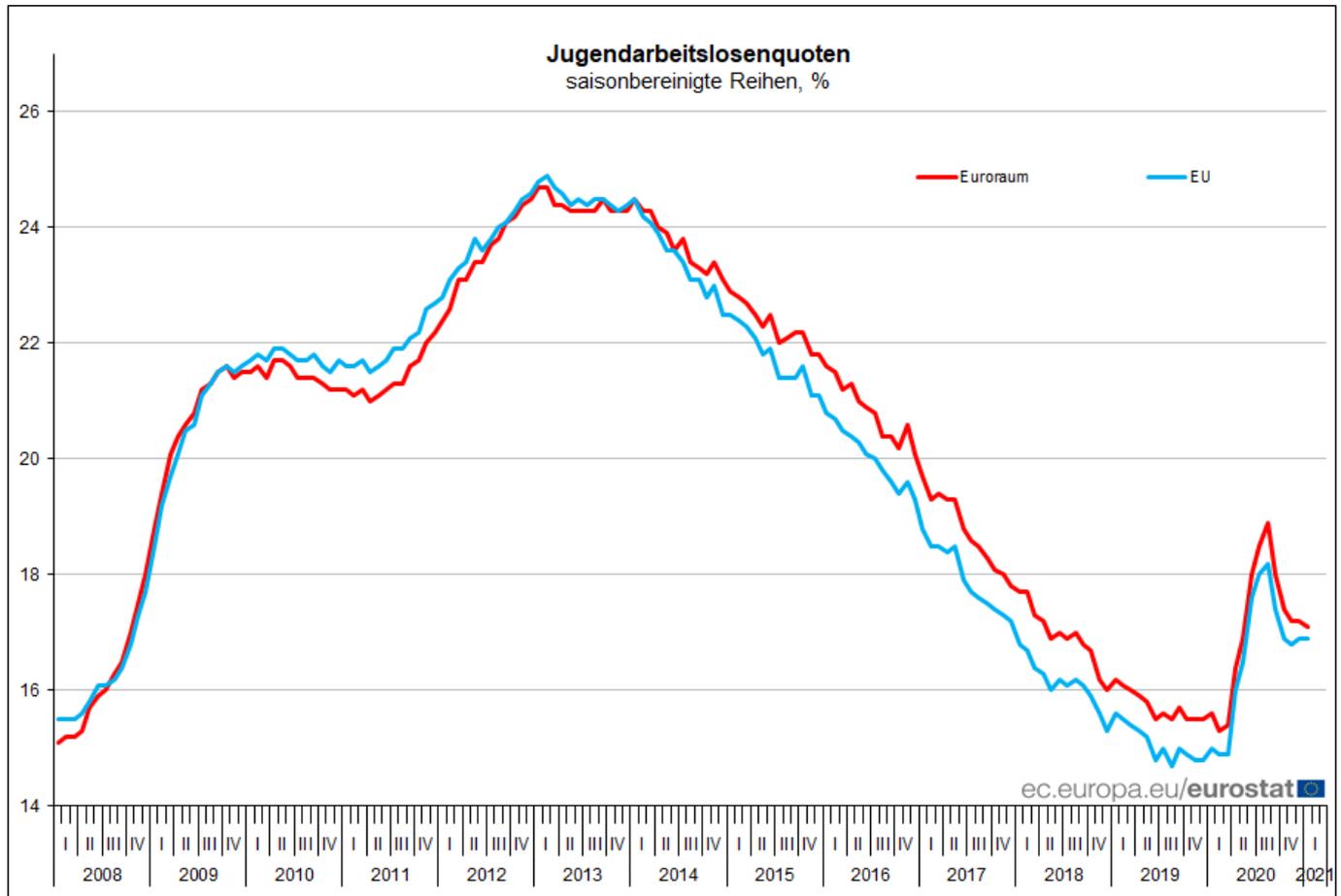
Im Januar 2021 lag die saisonbereinigte Arbeitslosenquote im **Euroraum** bei 8,1%, unverändert im Vergleich zu Dezember 2020 und ein Anstieg von 7,4% gegenüber Januar 2020. Die Arbeitslosenquote in der **EU** lag im Januar 2021 bei 7,3%, ebenfalls unverändert im Vergleich zu Dezember 2020 und ein Anstieg von 6,6% gegenüber Januar 2020. Diese Daten werden von **Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union**, veröffentlicht.

Gemäß Schätzungen von Eurostat waren im Januar 2021 in der **EU** 15,663 Millionen Männer und Frauen arbeitslos, davon 13,282 Millionen im **Euroraum**. Gegenüber Dezember 2020, stieg die Zahl der arbeitslosen Personen in der **EU** um 29 000 und um 8 000 im **Euroraum**. Gegenüber Januar 2020, stieg die Zahl der arbeitslosen Personen in der **EU** um 1,465 Millionen und um 1,010 Millionen im **Euroraum**.



## Jugendarbeitslosigkeit

Im Januar 2021 waren in der **EU** 2,929 Millionen Personen im Alter unter 25 Jahren arbeitslos, davon 2,356 Millionen im **Euroraum**. Gegenüber 16,9% in der **EU** und 17,2% im **Euroraum** im Dezember 2020, lag die Jugendarbeitslosenquote im Januar 2021 bei 16,9% bzw. 17,1%. Im Vergleich zu Dezember 2020, stieg die Zahl der arbeitslosen Jugendlichen in der **EU** um 3 000 und sank um 15 000 im **Euroraum**. Im Vergleich zu Januar 2020 stieg die Jugendarbeitslosigkeit in der **EU** um 184 000 und um 89 000 im **Euroraum**.



## Arbeitslosigkeit nach Geschlecht

Im Januar 2021 lag die Arbeitslosenquote für Frauen in der **EU** bei 7,7%, unverändert im Vergleich zu Dezember 2020. Die Arbeitslosenquote für Männer in der **EU** lag im Januar 2021 bei 7,0%, ebenso unverändert gegenüber Dezember 2020. Die Arbeitslosenquote für Frauen lag im Januar 2021 im **Euroraum** unverändert bei 8,6%, und blieb für Männer unverändert bei 7,7%.

## Zusätzliche Arbeitsmarkindikatoren

Diese Schätzungen basieren auf der weltweit verwendeten Standarddefinition der Arbeitslosigkeit der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO), die Arbeitslose als Personen definiert, die in den letzten vier Wochen aktiv nach Arbeit gesucht haben und innerhalb der beiden nächsten Wochen eine Arbeit beginnen können. Der COVID-19-Ausbruch und die Maßnahmen zu seiner Bekämpfung haben zu einem starken Anstieg der Zahl der Anträge auf Arbeitslosenunterstützung in der gesamten EU geführt. Gleichzeitig suchte ein erheblicher Teil derjenigen, die sich bei Arbeitsämtern angemeldet hatten, nicht mehr aktiv nach einem Arbeitsplatz oder war nicht mehr verfügbar, zum Beispiel, weil sie ihre Kinder betreuen mussten. Dies führt zu Abweichungen bei der Zahl der registrierten Arbeitslosen und derjenigen, die gemäß der Definition der ILO als arbeitslos eingestuft werden.

Um die durch den COVID-19-Ausbruch ausgelöste beispiellose Arbeitsmarktsituation vollständig zu erfassen, werden die Daten zur Arbeitslosigkeit durch zusätzliche Indikatoren z.B. zu der Zahl der unterbeschäftigten Teilzeitkräfte, der Arbeitssuchenden, die jedoch nicht unmittelbar zur Verfügung stehen sowie der Personen, die für eine Arbeit zur Verfügung stehen, aber nicht danach suchen in der Veröffentlichung der Daten der Arbeitskräfteerhebung für das dritte Quartal 2020 ergänzt.

## Geografische Informationen

Zum **Euroraum** (ER19) gehören Belgien, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, die Niederlande, Österreich, Portugal, Slowenien, die Slowakei und Finnland.

Zur **Europäischen Union** (EU27) gehören Belgien, Bulgarien, Tschechien, Dänemark, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Kroatien, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Ungarn, Malta, die Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Slowenien, die Slowakei, Finnland und Schweden.

## Methoden und Definitionen

Eurostat berechnet harmonisierte Arbeitslosenquoten für die Mitgliedstaaten, den Euroraum und die EU. Diese Arbeitslosenquoten basieren auf Definitionen, die den Empfehlungen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) entsprechen. Die Berechnung basiert auf der harmonisierten Arbeitskräfteerhebung (AKE) der Europäischen Union.

Basierend auf der Definition der ILO definiert Eurostat **Arbeitslose** als Personen im Alter von 15 bis 74 Jahren, die

- ohne Arbeit sind,
- innerhalb der beiden nächsten Wochen eine Arbeit aufnehmen können
- und während der vier vorhergehenden Wochen aktiv eine Arbeit gesucht haben.

Die **Arbeitslosenquote** ist die Zahl der Arbeitslosen als prozentualer Anteil der Erwerbspersonen.

Die Serien wurden **saisonbereinigt** unter Verwendung der saisonalen Faktoren angepasst, die für den Zeitraum bis einschließlich Dezember 2019 geschätzt wurden. Diese saisonalen Faktoren bleiben unverändert („kontrollierte gleichzeitige Anpassungsmethode“), bis die Auswirkungen des COVID-19-Ausbruchs in saisonale Anpassungsmodelle integriert werden können.

**Erwerbspersonen** sind definiert als die Summe von Erwerbstätigen und Arbeitslosen. Die Arbeitslosenquoten in dieser Pressemitteilung basieren auf Daten über Beschäftigung und Arbeitslosigkeit von Personen im Alter von 15 bis 74 Jahren.

Die **Jugendarbeitslosenquote** drückt die Zahl der arbeitslosen 15-24-Jährigen als Anteil der Erwerbspersonen der gleichen Altersklasse aus. Folglich zeigt die Jugendarbeitslosenquote nicht den Prozentsatz der arbeitslosen Personen an der Gesamtbevölkerung im Alter von 15-24 Jahren.

Wenn für einen Mitgliedstaat keine Daten für den letzten Monat verfügbar sind, werden die EU- und ER-Aggregate anhand der jüngsten für diesen Mitgliedstaat verfügbaren Daten berechnet.

## Länderspezifische Anmerkungen

Deutschland, die Niederlande, Österreich, Finnland, Schweden und Island: anstatt der unbeständigeren saisonbereinigten Daten wird die Trendkomponente veröffentlicht. Für Österreich werden die Daten für Januar 2021 anhand früherer Reihen von Januar 2004 bis Dezember 2020 geschätzt.

Dänemark, Estland, Ungarn, Portugal und Norwegen: anstatt der reinen monatlichen Indikatoren werden gleitende 3-Monatsdurchschnitte veröffentlicht. Für Portugal sind die Daten für Dezember 2020 und Januar 2021 vorläufig.

Deutschland: Aufgrund der Einführung eines neuen Systems integrierter Haushaltserhebungen, einschließlich der AKE, ist die monatliche Arbeitslosenquote für Januar 2021 eine Schätzung, die auf den in früheren Perioden verzeichneten Zahlen basiert und gleichzeitig aktuelle Entwicklungen berücksichtigt.

## Revisionen und Zeitplan

Die Daten in dieser Pressemitteilung unterliegen Revisionen auf Grund von: Aktualisierungen der saisonbereinigten Reihen durch das Hinzufügen neuer monatlicher Daten; der Einbeziehung der aktuellsten AKE-Daten in das Berechnungsverfahren; der Aktualisierung der Saisonbereinigungsmodelle mit vollständigen jährlichen Daten.

Gegenüber den in der Pressemitteilung [16/2021](#) vom 1. Februar 2021 veröffentlichten Arbeitslosenquoten, wurde die Arbeitslosenquote für Dezember 2020 für den Euroraum von 8,3% auf 8,1% und für die EU von 7,5% auf 7,3% revidiert. Die Quoten wurden für folgende Mitgliedstaaten um mehr als 0,1 Prozentpunkte (Pp.) nach unten revidiert: Irland (um 1,4 Pp.), Frankreich (um 1,1 Pp.), Litauen (um 0,9 Pp.) sowie Griechenland und Ungarn (beide um 0,3 Pp., Oktoberdaten für Griechenland, Novemberdaten für Ungarn). Die Quoten wurden für folgende Mitgliedstaaten um mehr als 0,1 Prozentpunkte (Pp.) nach oben revidiert: Bulgarien (um 0,5 Pp.), Portugal und Rumänien (beide um 0,3 Pp.) sowie Dänemark (um 0,2 Pp.).

## Weitere Informationen

Eurostat-Website, [Rubrik Beschäftigung und Arbeitslosigkeit](#)

Eurostat-Datenbank, [Rubrik Beschäftigung](#), einschließlich nicht saisonbereinigter Daten und Trenddaten

Eurostat, „Statistics Explained“-Artikel zur [Arbeitslosigkeit](#) und [Jugendarbeitslosigkeit](#)

Eurostat, [Metadaten](#) über bereinigte Reihen zur Arbeitslosigkeit; [methodischer Hinweis](#) zum COVID-19-Ausbruch

Eurostat, [Veröffentlichungskalender](#) der Euro-Indikatoren

[Verhaltenskodex](#) für Europäische Statistiken

### Eurostat-Pressestelle

Romina BRONDINO  
Tel: +352-4301-33 408  
[eurostat-pressoffice@ec.europa.eu](mailto:eurostat-pressoffice@ec.europa.eu)

### Weitere Auskünfte zu den Daten erteilen:

Boyan GENEV  
Tel: +352-4301-36 409  
Thibaut HENRION  
Tel: +352-4301-31 686  
[estat-monthly-unemployment@ec.europa.eu](mailto:estat-monthly-unemployment@ec.europa.eu)



**Medianfragen:** [eurostat-mediasupport@ec.europa.eu](mailto:eurostat-mediasupport@ec.europa.eu) / Durchwahl: +352-4301-33 408



[@EU\\_Eurostat](https://twitter.com/EU_Eurostat)



[@EurostatStatistics](https://www.facebook.com/EurostatStatistics)



[@EU\\_Eurostat](https://www.instagram.com/EU_Eurostat)



[ec.europa.eu/eurostat/](http://ec.europa.eu/eurostat/)

## Saisonbereinigte Arbeitslosigkeit, Gesamt

	Quoten (%)					Personen (in Tausend)				
	Januar 20	Oktober 20	November 20	Dezember 20	Januar 21	Januar 20	Oktober 20	November 20	Dezember 20	Januar 21
<b>Euroraum</b>	7,4	8,4	8,1	8,1	<b>8,1</b>	12 272	13 745	13 332	13 274	<b>13 282</b>
<b>EU</b>	6,6	7,5	7,3	7,3	<b>7,3</b>	14 198	16 113	15 636	15 634	<b>15 663</b>
<b>Belgien</b>	5,1	6,3	6,1	5,8	<b>5,6</b>	263	323	310	295	<b>287</b>
<b>Bulgarien</b>	4,2	5,4	5,3	5,3	<b>5,5</b>	142	177	175	177	<b>182</b>
<b>Tschechien</b>	2,0	3,1	2,9	3,1	<b>3,2</b>	106	167	158	168	<b>172</b>
<b>Dänemark</b>	5,0	6,0	5,9	6,0	<b>6,1</b>	152	182	179	183	<b>182</b>
<b>Deutschland</b>	3,4	4,5	4,6	4,6	<b>4,6</b>	1 507	2 005	2 013	2 018	<b>2 021</b>
<b>Estland</b>	4,4**	8,1	7,8	6,9	:	31**	58	55	49	:
<b>Irland</b>	5,1	6,2	6,0	5,8	<b>5,8</b>	126	152	147	141	<b>142</b>
<b>Griechenland</b>	16,6*	16,4	16,2	:	:	781*	769	753	:	:
<b>Spanien</b>	13,8	16,3	16,1	16,2	<b>16,0</b>	3 228	3 745	3 708	3 741	<b>3 716</b>
<b>Frankreich</b>	8,1	8,5	8,1	7,8	<b>7,9</b>	2 425	2 497	2 382	2 290	<b>2 335</b>
<b>Kroatien</b>	6,0	7,8	7,6	7,6	<b>7,1</b>	107	140	135	135	<b>126</b>
<b>Italien</b>	9,6**	9,5	8,8	9,0	:	2 479**	2 391	2 223	2 257	:
<b>Zypern</b>	6,4	10,3	7,7	7,3	<b>6,8</b>	29	48	35	33	<b>31</b>
<b>Lettland</b>	7,2	8,0	8,1	8,2	<b>8,5</b>	70	77	78	79	<b>82</b>
<b>Litauen</b>	6,2	9,3	9,2	9,2	<b>9,6</b>	91	138	137	137	<b>143</b>
<b>Luxemburg</b>	5,7	6,5	6,6	6,7	<b>6,8</b>	17	21	21	21	<b>21</b>
<b>Ungarn</b>	3,8	4,4	4,0	4,1	<b>4,9</b>	183	214	192	200	<b>237</b>
<b>Malta</b>	3,7	4,5	4,4	4,4	<b>4,4</b>	10	12	12	12	<b>12</b>
<b>Niederlande</b>	3,0	4,3	4,0	3,9	<b>3,6</b>	284	406	378	368	<b>337</b>
<b>Österreich</b>	4,4	5,4	5,5	5,8	<b>5,7</b>	200	246	253	265	<b>260</b>
<b>Polen</b>	3,0	3,2	3,2	3,2	<b>3,1</b>	508	553	547	542	<b>531</b>
<b>Portugal</b>	6,8	7,5	7,1	6,8	<b>7,2</b>	352	387	369	347	<b>361</b>
<b>Rumänien</b>	3,9**	5,1	5,1	5,2	:	358**	461	459	468	:
<b>Slowenien</b>	4,1	4,9	4,9	4,7	<b>4,7</b>	42	50	50	47	<b>48</b>
<b>Slowakei</b>	6,0	7,1	7,1	7,0	<b>7,2</b>	163	194	192	190	<b>195</b>
<b>Finnland</b>	6,8**	8,2	8,1	8,1	:	189**	225	224	224	:
<b>Schweden</b>	7,1	8,8	8,7	8,6	<b>8,8</b>	395	487	483	479	<b>477</b>
<b>Island</b>	4,7	6,9	7,1	7,2	<b>7,2</b>	10	14	14	15	<b>15</b>
<b>Norwegen</b>	4,0*	5,2	5,0	:	:	113*	149	143	:	:
<b>Schweiz</b>	4,3	5,2	5,2	5,2	:	211	259	261	258	:
<b>Vereinigte Staaten</b>	3,5	6,9	6,7	6,7	<b>6,3</b>	5 878	11 081	10 813	10 769	<b>10 230</b>

: Daten nicht verfügbar \* November 2019 \*\* Dezember 2019

Quelldatensätze: [une\\_rt\\_m](#) (Quoten) und [une\\_rt\\_m](#) (in 1 000 Personen)

## Saisonbereinigte Jugendarbeitslosigkeit (unter 25 Jahren)

	Quoten (%)					Personen (in Tausend)				
	Januar 20	Oktober 20	November 20	Dezember 20	Januar 21	Januar 20	Oktober 20	November 20	Dezember 20	Januar 21
<b>Euroraum</b>	15,6	17,4	17,2	17,2	<b>17,1</b>	2 267	2 433	2 379	2 371	<b>2 356</b>
<b>EU</b>	15,0	16,9	16,8	16,9	<b>16,9</b>	2 745	2 967	2 923	2 926	<b>2 929</b>
<b>Belgien</b>	11,9	16,6	16,6	16,6	:	47	65	65	65	:
<b>Bulgarien</b>	12,1	14,2	13,8	13,8	<b>16,5</b>	17	20	20	21	<b>24</b>
<b>Tschechien</b>	5,6	8,6	9,4	10,5	<b>10,8</b>	15	22	24	27	<b>28</b>
<b>Dänemark</b>	10,5	12,3	12,3	11,6	<b>11,3</b>	45	53	53	49	<b>47</b>
<b>Deutschland</b>	5,7	6,5	6,4	6,3	<b>6,2</b>	245	277	273	267	<b>261</b>
<b>Estland</b>	8,6	22,9	23,3	18,9	:	5	12	13	10	:
<b>Irland</b>	12,4	16,5	16,4	15,5	<b>15,7</b>	40	46	45	42	<b>43</b>
<b>Griechenland</b>	31,7	32,9	34,0	:	:	76	75	72	:	:
<b>Spanien</b>	31,3	40,2	40,0	40,7	<b>39,9</b>	501	585	578	596	<b>588</b>
<b>Frankreich</b>	19,5	19,1	18,5	18,1	<b>18,4</b>	566	535	510	496	<b>510</b>
<b>Kroatien</b>	17,4	22,2	22,2	22,2	:	24	31	31	31	:
<b>Italien</b>	28,9	29,8	29,4	29,7	:	430	410	407	397	:
<b>Zypern</b>	13,4	20,1	20,1	20,1	:	5	8	8	8	:
<b>Lettland</b>	14,0	12,6	13,1	14,1	<b>15,5</b>	9	7	7	8	<b>9</b>
<b>Litauen</b>	15,6	19,9	18,4	17,7	<b>18,2</b>	17	20	19	19	<b>20</b>
<b>Luxemburg</b>	18,1	22,3	22,3	23,1	<b>22,0</b>	4	5	5	5	<b>5</b>
<b>Ungarn</b>	12,6	10,3	12,7	10,9	<b>15,3</b>	41	31	38	34	<b>49</b>
<b>Malta</b>	10,6	10,7	11,1	11,6	<b>11,5</b>	3	3	3	3	<b>3</b>
<b>Niederlande</b>	6,4	10,1	9,4	9,5	<b>9,1</b>	97	151	138	139	<b>133</b>
<b>Österreich</b>	9,7	8,7	10,2	11,0	<b>9,7</b>	50	45	53	57	<b>50</b>
<b>Polen</b>	8,9	12,7	13,6	13,8	<b>14,3</b>	110	135	146	149	<b>153</b>
<b>Portugal</b>	19,5	24,7	23,4	23,7	<b>24,6</b>	73	81	76	74	<b>75</b>
<b>Rumänien</b>	18,2	18,0*	:	:	:	115	105*	:	:	:
<b>Slowenien</b>	10,3	14,6	14,6	14,6	:	7	9	9	9	:
<b>Slowakei</b>	16,4	19,9	20,4	20,5	<b>20,8</b>	27	31	32	32	<b>32</b>
<b>Finnland</b>	18,8	21,4	21,5	21,6	:	61	67	67	68	:
<b>Schweden</b>	20,5	25,0	24,4	24,0	<b>24,1</b>	129	148	145	142	<b>141</b>
<b>Island</b>	10,8	11,9	12,0	12,2	<b>12,3</b>	3	3	3	3	<b>3</b>
<b>Norwegen</b>	10,3	11,9	11,5	:	:	39	43	42	:	:
<b>Schweiz</b>	8,3	8,3	8,2	8,2	:	49	48	48	48	:

: Daten nicht verfügbar

\* Daten für das dritte Quartal 2020

Belgien, Kroatien, Zypern, Rumänien und Slowenien: vierteljährliche Daten

Quelldatensätze: [une\\_rt\\_m](#) (Quoten) und [une\\_rt\\_m](#) (in 1 000 Personen)

### Saisonbereinigte Arbeitslosenquoten (%), nach Geschlecht

	Männer					Frauen				
	Januar 20	Oktober 20	November 20	Dezember 20	Januar 21	Januar 20	Oktober 20	November 20	Dezember 20	Januar 21
<b>Euroraum</b>	7,0	7,9	7,7	7,7	<b>7,7</b>	7,9	9,0	8,7	8,6	<b>8,6</b>
<b>EU</b>	6,3	7,1	6,9	7,0	<b>7,0</b>	7,0	8,0	7,8	7,7	<b>7,7</b>
<b>Belgien</b>	5,3	6,4	6,3	6,3	<b>6,0</b>	4,9	6,2	5,8	5,3	<b>5,2</b>
<b>Bulgarien</b>	4,6	5,6	5,5	5,6	<b>5,9</b>	3,8	5,1	5,1	5,0	<b>5,0</b>
<b>Tschechien</b>	1,9	2,4	2,4	2,7	<b>2,4</b>	2,1	4,0	3,6	3,7	<b>4,2</b>
<b>Dänemark</b>	4,9	5,7	5,7	5,8	<b>5,8</b>	5,1	6,3	6,2	6,4	<b>6,4</b>
<b>Deutschland</b>	3,8	4,5	4,5	4,5	<b>4,5</b>	3,0	4,6	4,6	4,6	<b>4,7</b>
<b>Estland</b>	5,0	7,7	8,4	7,1	:	4,4	8,6	7,1	6,7	:
<b>Irland</b>	5,2	6,2	6,1	5,9	<b>6,0</b>	4,9	6,2	5,9	5,7	<b>5,6</b>
<b>Griechenland</b>	13,4	13,4	13,2	:	:	20,2	20,2	20,0	:	:
<b>Spanien</b>	12,2	14,3	14,1	14,2	<b>14,1</b>	15,7	18,5	18,3	18,4	<b>18,1</b>
<b>Frankreich</b>	8,0	8,5	8,1	8,0	<b>8,1</b>	8,3	8,5	8,1	7,6	<b>7,7</b>
<b>Kroatien</b>	5,9	7,4	7,1	7,1	<b>6,9</b>	6,2	8,3	8,1	8,1	<b>7,3</b>
<b>Italien</b>	8,6	8,7	8,2	8,3	:	11,0	10,4	9,7	10,0	:
<b>Zypern</b>	6,2	10,3	7,7	7,3	<b>7,2</b>	6,6	10,3	7,6	7,3	<b>6,3</b>
<b>Lettland</b>	8,2	8,8	8,9	9,2	<b>9,6</b>	6,1	7,2	7,3	7,3	<b>7,3</b>
<b>Litauen</b>	6,8	10,1	9,9	9,8	<b>10,2</b>	5,6	8,5	8,4	8,5	<b>9,0</b>
<b>Luxemburg</b>	5,7	6,4	6,4	6,6	<b>6,6</b>	5,6	6,7	6,7	6,9	<b>7,0</b>
<b>Ungarn</b>	3,7	4,8	3,8	4,1	<b>4,6</b>	3,9	4,0	4,2	4,2	<b>5,2</b>
<b>Malta</b>	3,7	4,5	4,4	4,4	<b>4,4</b>	3,7	4,5	4,5	4,5	<b>4,5</b>
<b>Niederlande</b>	3,1	4,0	3,9	3,9	<b>3,5</b>	3,0	4,7	4,2	4,0	<b>3,7</b>
<b>Österreich</b>	4,4	5,4	5,6	5,9	<b>5,8</b>	4,4	5,4	5,5	5,6	<b>5,5</b>
<b>Polen</b>	2,9	3,2	3,3	3,3	<b>3,3</b>	3,1	3,3	3,1	3,0	<b>2,9</b>
<b>Portugal</b>	6,4	7,2	6,9	6,6	<b>7,1</b>	7,1	7,7	7,4	7,0	<b>7,3</b>
<b>Rumänien</b>	3,8	5,3	5,2	5,3	:	3,5	4,8	5,0	5,0	:
<b>Slowenien</b>	3,5	4,1	3,9	3,6	<b>3,8</b>	4,7	5,8	6,0	5,9	<b>5,9</b>
<b>Slowakei</b>	5,6	6,7	6,8	6,8	<b>6,8</b>	6,3	7,6	7,4	7,2	<b>7,7</b>
<b>Finnland</b>	7,0	8,5	8,4	8,4	:	6,6	7,8	7,8	7,8	:
<b>Schweden</b>	7,1	8,7	8,6	8,5	<b>8,7</b>	7,2	8,8	8,8	8,7	<b>8,8</b>
<b>Island</b>	4,6	7,0	7,1	7,1	<b>7,0</b>	4,9	6,7	7,0	7,3	<b>7,5</b>
<b>Norwegen</b>	4,0	5,5	5,3	:	:	3,4	4,9	4,7	:	:
<b>Schweiz</b>	4,1	4,9	4,9	4,8	:	4,5	5,5	5,6	5,6	:

: Daten nicht verfügbar

Quelldatensatz: [une\\_rt\\_m](#)